

# LIEDERABEND

## Wenn der Frühling vergeht

Lieder und Klaviermusik zum Thema der Natur,  
Sehnsucht, Vergänglichkeit und Hoffnung.

**Darius Hermann** (Bariton)

**Levi Fuchs** (Klavier)

**SCHLOSS  
KROBNITZ** 

Am Friedenstal 5, 02894  
Reichenbach/Oberlausitz

### DIE KÜNSTLER

#### **DARIUS HERRMANN**

##### **Bariton**

Der deutsche Bariton Darius Herrmann wurde 2002 in Ashiya, Japan, geboren. Erste gesangliche Erfahrungen sammelte er als Solist und Chorsänger am Staatstheater am Gärtnerplatz und im Thomanerchor Leipzig. Seit 2022 studiert er Gesang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in der Klasse von Professor Roman Trekel. In Hochschulproduktionen sang er die Voce in Mozarts *Idomeneo* (2024), den Frank in Johann Strauss' *Die Fledermaus* (2025) sowie den Alberich in Ausschnitten aus Wagners *Das Rheingold*. Weitere Verpflichtungen führten ihn in der Spielzeit 2024/25 an die Deutsche Oper Berlin zum Projekt *Neue Szenen* und 2026 zu einem Konzert der Internationalen Siegfried-Wagner-Gesellschaft in der Elbphilharmonie Hamburg. In der Spielzeit 2026/27 ist Darius Herrmann Akademist des RIAS Kammerchors Berlin. Er ist Stipendiat der Giovanni-Omodeo-Stiftung.

#### **LEVI FUCHS**

##### **Klavier**

Der deutsche Pianist Levi Fuchs wurde 2003 in Görlitz geboren. Mit neun Jahren begann er Klavier zu spielen und sammelte schon als Jugendlicher praktische Erfahrung als Begleiter von Chören und Vokalensembles. Als Liedbegleiter gewann er zahlreiche Preise und entwickelte früh ein besonderes Gespür für die Zusammenarbeit mit Sängerinnen und Sängern. Von 2019 bis 2021 besuchte er das Sächsische Landesgymnasium für Musik in Dresden. 2021 begann er das Bachelorstudium Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) an der Hochschule für Musik Dresden bei Professor Karl-Heinz Simon. Er nahm unter anderem an Meisterkursen bei Professor Christian A. Pohl, Professor Michael Schütze und Martin Helmchen teil und vertieft seither seinen Klavierton und die Liedgestaltung.

|                                          |                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Franz Schubert</b> (1797–1828)        | Im Frühling, D 882<br>Der Wanderer, D 489 / Op. 4 Nr. 1<br>An den Mond, D 259<br>Der Musensohn, D 764 / Op. 92 Nr. 1                                                                      |
| <b>Hugo Wolf</b> (1860–1903)             | Im Frühling (aus den Mörike-Liedern)                                                                                                                                                      |
| <b>Johannes Brahms</b> (1833–1897)       | Intermezzo F-Dur, op. 118 Nr. 5 (Klavier solo;<br>aus den Sechs Klavierstücken)                                                                                                           |
| <b>Hugo Wolf</b>                         | aus dem "Italienischen Liederbuch"<br>Nr. 3 Ihr seid die Allerschönste<br>Nr. 33 Sterb ich, so hüllt mit Blumen meine<br>Glieder                                                          |
| <b>Richard Strauss</b> (1864–1949)       | Heimliche Aufforderung, op. 27 Nr. 3                                                                                                                                                      |
| <b>Sergei Rachmaninow</b><br>(1873–1943) | Сирень (Flieder), Op. 21 Nr. 5<br>Не пой, красавица, при мне (Sing nicht,<br>Schöne), Op. 4 Nr. 4<br>Prélude D-Dur, op. 23 Nr. 4 (Klavier solo)                                           |
| <b>Franz Schubert</b> (1797–1828)        | Gebet während der Schlacht, D 171                                                                                                                                                         |
| <b>Gustav Mahler</b> (1860–1911)         | aus den "Kindertotenliedern" (Friedrich Rückert)<br>Nr. 2 Nun seh' ich wohl, warum so dunkle<br>Flammen<br><br>aus "Des Knaben Wunderhorn"<br>Nr. 12 Das irdische Leben<br>Nr. 14 Urlicht |

Das **Lied-Festival an der Neiße** ist die Fortsetzung des Liedwettbewerbs „Bolko von Hochberg“ 2026, der mit Förderung der Europäischen Union (Kleinprojektfonds INTERREG Polen-Sachsen) vom 30. Mai bis 4. Juni 2026 in Görlitz und Jelenia Góra stattfand. „**Lied an der Neiße**“ bietet ausgewählten Duos und Preisträgern des Wettbewerbs eine Bühne in wunderschönen Denkmälern der Region. Die nächste Ausgabe des Liedwettbewerbs findet vom 10. bis 15. Juni 2028 in Görlitz wieder statt. Für das Eröffnungskonzert im Schloss Krobnitz bedanken wir uns herzlich beim Schloss Krobnitz und bei der Stadt Reichenbach/Oberlausitz für die Partnerschaft. Für Spenden für das Projekt an den Verein Ars Augusta e.V. in Görlitz bedanken wir uns herzlich. Ebenso freuen wir uns über Partnerschaften und aktive Teilnahme an unseren Projekten. **[www.lied-neisse.org](http://www.lied-neisse.org)**

**Ars Augusta e.V. | IBAN: DE54 8505 0100 0232 0503 92 | BIC: WELADED1GRL**

**lied**  
An der Neiße  
Pieśń nad Nysą

  
**ARS AUGUSTA**  
MUSIC PROJECTS

**SCHLOSS  
KROBNITZ** 

